



Exzellen CS-7®

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER ANWENDER
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitschäden führen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Kennzeichnung gemäß EU-Verordnung 1272/2008 (CLP-VO)



Zusammensetzung:
36% Polydihydroxyler Fettalkohol
15% Natrium-dietyl-sulfosuccinat
12% Lösungsmittel
3% Wasser

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponenten:
Isodecanol ethoxylat
Di-2-Ethylhexylhexanatumsulfosuccinat

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen
H318 Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P102 Dorf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung und Kennzeichnungsetikett bereithalten!
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/
Gesichtsschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
Mit viel Wasser waschen.
Bei Hautreizung: ärztlichen Rat einholen/
ärztliche Hilfe hinzuziehen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinnen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/
Arzt anrufen.

P310
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:
EUH401 zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einzuhalten

Schutz von Wasserorganismen
Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren.



®eingetragenes Warenzeichen, sowie alle Rechte bei Fattinger GmbH

Datum und Chargen-Nummer:
siehe auf der Verpackung

AT Ex 10 / 01-2015

• Lagerung/Handhabung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder und Haustiere unzugänglich aufzubewahren. Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen.

• Gewährleistung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z.B. Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für die gleich bleibende Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Erwerbes.

Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

• Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/406 43 43.

• Nach Verschlucken

Wenn der Patient bei Bewusstsein ist, zwei Gläser Wasser verabreichen. Kein Erbrechen einleiten. Einen Arzt konsultieren.

• Nach Hautkontakt

Benetze Stellen mit viel Wasser und Seife waschen, beschmutzte Kleider wechseln. Bei lang andauerndem Hautkontakt, oder wenn die Reizung anhält, einen Arzt konsultieren.

• Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen, Arzt zuziehen.

• Bei intensiver Einatmung

Patient an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren, wenn Symptome andauern.

• Hinweise für den Arzt

Behandlung: symptomatisch.

• Hinweise im Unglücksfall

Schutzbekleidung: Atemschutz, Schutzhandschuhe und Schutzbrille.

• Bei Verschüttungen: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Sägespäne etc.) aufnehmen. In abzuschließenden beschrifteten Behältern sammeln, danach Sonderabfall-sammler übergeben.

Im Brandfall geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutanzug tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

• Verbesserung der Verteilgenauigkeit und Anhaftung an der Blattoberfläche sowie Eindringung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen.

• Im Besonderen als Netzmittel für Herbizidbrühen zur Wirkungssicherung und als Zusatzmittel für das Feinsprühen im Obst- und Weinbau.

• Rascheres Antröcknen, Erhöhung der Regenfestigkeit; Verringerung der Abtrift.

• Aufwandmenge

0,1%ig, (bzw. min. 250 ml/ha) bei normalem Brühenvolumen.

In Raumkulturen wie Hopfen, Obst und Weinbau bei Wasseraufwandmengen über 500 l/ha max. 0,03-0,05%. 150-300 ml/100 l beim Feinsprühen.

• Anwendungshinweise

I. Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln im Allgemeinen

Exzellen CS-7® eignet sich als Zusatzstoff zu allen Pflanzenschutzmittel-Spritzbrühen (Tank-Mix) zur Verbesserung der Anhaftung, Verteilung und Eindringung der Wirkstoffe in die gewünschten Pflanzenteile und Organismen. Unerwünschte Abdrift wird vermindert. Auch bei Pflanzen und Organismen mit dicker Wachsschicht oder schwer zu durchdringender Oberfläche eignet sich Exzellen CS-7® bestens als Wirkungsverstärker. Dies gilt für alle landwirtschaftlichen Kulturen, Sonderkulturen (z.B. Obst- und Weinbau), Garten- und Gemüsebau, Forst, etc.

II. Zusatz zu Herbizidspritzbrühen

Exzellen CS-7® ist besonders geeignet als Zusatz zu Herbiziden, im Besonderen zu **Sulfonylharbstoff-Herbiziden**, in Mais, Getreide, Soja, Zuckerrübe o.a. Die Aufwandmenge von Exzellen CS-7® ist grundsätzlich 0,1%ig (100 ml pro 100 l Wasser), wobei die Mindestaufwandmenge pro ha 250 ml Exzellen CS-7® betragen muss.

III. Zusatz beim Feinsprühen im Obst- und Weinbau

Wasser aufwand	Aufwandmenge Exzellen-CS7®/l/ha	für 100 l Brühe	für 1 ha
20	300-350 ml	60-70 ml	
50	250-300 ml	125-150 ml	
100	150-200 ml	190-250 ml	
150	135-175 ml	190-250 ml	
200	120-150 ml	240-300 ml	

• Herstellung der Spritzbrühe

Exzellen CS-7® neigt nicht zur Schaumbildung, sollte aber zur Vermeidung von eventueller geringer Schaumbildung stets am Ende des Füllvorganges bei laufendem Rührwerk der Pflanzenschutzmittelbrühe beigefügt werden.

FATTINGER
AGRO-CONSULTING & TRADING

Exzellen CS-7®

Adjuvant (Zusatzstoff/Netzmittel)

Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft.

101